

Samstag, 6. Januar 2024

# Appenzellerland

## «Jetzt geht es erst richtig los»

In «7 Fragen an...» blickt die erfolgreiche Mountainbikerin Ronja Blöchliger aus Heiden in ihr sportliches 2024.

Interview: Sophia Lindenmann

### Wofür waren Sie im Jahr 2023 besonders dankbar?

Ich bin besonders dankbar, dass ich sehr gute Menschen in meinem Umfeld habe, mit denen ich richtig gerne Zeit verbringe und coole Sachen erleben kann. Seit 2023 fahre ich für das Liv Factory Racing Team und bin sehr viel Zeit mit dem Team an den Wettkämpfen unterwegs. Gleichzeitig bin ich sehr dankbar, dass ich in meinem privaten Umfeld auch von super Menschen umgeben bin, die mich in dem, was ich mache, supporten. Es ist ein riesiges Privileg, Profisportlerin sein zu können und seit einem Jahr vom Mountainbike-Sport leben zu können. Es ist ein cooler Lifestyle, der mir mega zusagt und an dem ich richtig Freude habe.

### Welche Herausforderungen hat Ihnen das Jahr 2023 gestellt? Wie konnten Sie diese bewältigen?

Mein Teilzeitstudium an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen mit dem

Spitzensport zu kombinieren. Das stellt mich immer wieder vor Herausforderungen, aber bis jetzt hat es immer irgendwie geklappt. Das ist auch meine Einstellung, egal was kommt, ich immer irgendeine Lösung finden werde.

### Was waren Ihre persönlichen Höhepunkte im 2023?

Aus sportlicher Sicht ist das ganz klar das achte und letzte Weltcuprennen im kanadischen Mont Saint-Anne. Alles hing an diesem Rennen. Denn ich konnte als Weltcupleaderin in den beiden Disziplinen Cross Country Olympic und Cross Country Short-Track starten. Eines meiner grossen Ziele war es, nach vielen Podestplätzen auch einmal einen U23-Weltcup über die lange Distanz zu gewinnen. Bei meiner allerletzten Chance als U23-Fahrerin dies zu schaffen und Doppel-Gesamtweltcupsiegerin zu werden, war ein riesiges Highlight.

### Was hat Sie dieses Jahr besonders geprägt?

Ich konnte mich zum ersten Mal in meinem Leben zu 100

Prozent aufs Mountainbiken konzentrieren. Im vergangenen Winter konnte ich in Magglingen die Spitzensport-RS absolvieren, welche mir ermöglichte, den Fokus voll auf meinen Sport und das Training zu legen. Diese Topvorbereitung war bestimmt ein grosser Punkt für meine erfolgreiche Saison.

### Was wollen Sie im alten Jahr zurücklassen?

Das ist eine sehr schwierige Frage, worüber ich mir lange Gedanken gemacht habe. Ich möchte tatsächlich nichts zurücklassen, denn ich habe mir mein Leben so eingerichtet, dass es mir sehr gefällt, mit meinem Umfeld, meinen Passionen. Ich bin sehr zufrieden.

### Was haben Sie sich fürs 2024 vorgenommen?

Ich möchte weiterhin richtig viel Spass auf dem Mountainbike haben. Es wird eine spezielle Saison, weil ich das erste Jahr in der Kategorie Elite starten darf. Ich freue mich schon sehr lange darauf, dass ich endlich gegen die grössten Namen in diesem Sport fahren darf. Gleichzeitig ist es eine Chance, wieder wie bei null beginnen zu können. Es erwartet niemand irgendetwas von mir ausser ich selbst, würde ich behaupten. Ich kann nur überraschen und stehe ohne Druck vor einer neuen Saison. Es ist eine grosse Saison, weil die Olympischen Spiele in Paris stattfinden. Es ist sehr hart, sich dafür zu qualifizieren, aber nicht unmöglich. Nur zwei Schweizerinnen können starten und wir sind aktuell fünf, welche die Selektionskriterien erfüllt haben. Ich werde alles dafür geben. Ich konnte 2023 auch am Testevent in Paris teilnehmen. Es war ein super Rennen. Ich weiss nun, dass diese Strecke sehr gut auf mein Fahrerinnenprofil zugeschnitten ist und mir liegt. Ich

habe mir auch vorgenommen, weiterhin anderen Leidenschaften nachgehen zu können: zum Beispiel dem Klettern, Freundschaften pflegen oder einfach in meiner Hängematte liegen und Musik hören... Das Mountainbiken nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Trotzdem ist es für mich sehr wichtig, einen guten Ausgleich zu haben.

### Welche persönlichen oder beruflichen Ziele wollen Sie im kommenden Jahr erreichen?

Im Februar sind meinen letzten Prüfungen in Magglingen, die ich bestehen möchte, denn dann wäre ein grosser Teil meines Studiums abgeschlossen. Danach stehen nur noch ein Praktikum, ein paar Blockwochen und die Bachelorarbeit bevor. Sportlich gesehen möchte ich in der Kategorie Elite Erfahrungen sammeln, schauen, was drinliegt, und eine gute Zeit mit dem Team haben. Ich konnte meinen Vertrag mit dem Liv Factory Racing Team gerade für zwei weitere Jahre verlängern. Jetzt geht es erst richtig los mit dem Mountainbiken!



Im neuen Jahr steht für Ronja Blöchliger der Wechsel von der U23-Kategorie zu der Elite an.

Bild: Robin Nevrala